

# Tausende feiern.

## Bauhätigkeit in Chicago theilweise lahmgelegt.

### Gompers als Führer.

Streit eine Folge der zwischen der Otis Elevator Co. und ihren Angestellten seit länger Zeit schwebenden Controverse. Die Waldbrände im nördlichen Michigan greifen immer weiter um sich. Drei Männer in der Nähe des North Saniam River verbrannt. Das Städtchen Rainy River in Manitoba scheint in ernstlicher Gefahr zu schweben. Zwanzig Eisenbahn- und andere große Brücken durch das Waldfeuer vollständig zerstört.

Chicago, 23. Juli. Mehr als 2000 Arbeiter an Fahrstühlen in neuen Gebäuden inszenierten heute in Chicago einen Streik, der eine Folge der zwischen der Otis Elevator Co. und ihren Angestellten seit länger Zeit schwebenden Controverse ist. Die Streikführer erklärten heute, daß die Zahl der Streiker vor Ablauf einer Woche auf mindestens 7,000 angewachsen sein wird. In einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung von Geschäftsagenten verschiedener Arbeiter-Organisationen wurde beschlossen, die an dem neuen Nordwestern Bahnhof beschäftigten Arbeiter an den Streik zu beordern. Samuel Gompers, der Präsident der American Federation of Labor, wird im Laufe des heutigen Nachmittags hier erwartet, um die Führung der Streiker zu übernehmen.

Calumet, Mich., 23. Juli. Waldfeuer im nördlichen Michigan nehmen wiederum drohende Proportionen an. Alle, vom Regen theilweise erlöste Feuer sind nun entzündet worden und weitere haben sich diesem zugesellt. Nordöstlich von Tamarac steht Alles in Flammen. Die American und Diorite-Minenlager in Marquette County, wie auch Clowers Schmelze in unmittelbarer Gefahr. Izbemung sandte Löschmannschaften nach diesen Punkten ab, ebenso die Chicago & Northwestern-Bahn zum Schutze ihres dortigen Eigentums. Ehe diese Hilfe kam, breiteten sich die Flammen mit einer Schnelligkeit von 20 Meilen per Stunde aus. Viele Einwohner flüchteten aus Diorite in Automobilen und sonstigen Fahrzeugen, indem sie nur das Nötigste mit sich nahmen. Gwynn ist ebenfalls bedroht und viele Bewohner fliehen. Minenarbeiter bekämpfen die Flammen. Gestern schien es, als sollte das Lagerhaus der Dupont Powder Company in die Luft gesprengt werden. Feuer wüthte entlang der South Shore-Eisenbahn. In Croust Creek werden die Kohlearbeiten eifrig betrieben. Mannschaften wurden in aller Eile nach Big Bay entsandt, um die Flammen auf den J. M. Longheat gehörigen Vänbereien zu bekämpfen.

Albany, Ore., 23. Juli. Drei Männer sind bei einem Waldfeuer am North Saniam River verbrannt worden, bei einem Versuch, ihre Werkzeuge zu retten. Ein weiteres Waldfeuer wüthet im Kastadengebirge nordwestlich vom Mount Jefferson.

Winnipeg, Man., 23. Juli. Die hiesigen hiesigen Behörden wurden gestern von dem Bürgermeister von Rainy River ersucht, ihnen zur Bekämpfung der Waldbrände, die das Städtchen vollständig zu zerstören drohen, beihilflich zu sein. Spät am Abend traf aus Rainy River die Nachricht ein, daß zwei kleine Mädchen in den Flammen ihren Tod gefunden haben. In dem Kootenay-Distrikt sind zwanzig große Eisenbahn- und andere Brücken von dem Feuer zerstört worden. Man glaubt, daß der in Manitoba durch Waldbrände angerichtete Schaden mindestens \$5,000,000 bis \$8,000,000 sein wird. In der Umgegend von Rebel-Hale sind die Gesteine der Canadian Pacific-Eisenbahn auf weite Strecken zerstört worden, so daß der Verkehr vollständig eingestellt werden mußte.

### Unter schwerer Anklage.

Soll Präsidenten der Monon-Bahn erschossen haben. Chicago, Ill., 23. Juli. Gestern wurde Ernest Stevens, ein farbiger und früherer Chauffeur des verstorbenen Präsidenten der Monon-Bahn, Ira C. Nason, in Haft genommen. Dieser wurde bekanntlich vor einigen Tagen in seiner in der hiesigen Vorstadt Winnetka gelegenen Wohnung erschossen aufgefunden. Stevens, der wiederholt Drohungen gegen Nason ausgesprochen haben soll, steht in dem Verdacht, den verhängnisvollen Schuß auf Nason abgefeuert zu haben.

In Chicago brachte gestern Abend in einem Anfall von rasender Eifersucht ein Kusscher der Illinois Steel Co., Namens Thomas Dougherty, seiner Gattin durch einen Schuß eine gefährliche Wunde bei und beging dann Selbstmord.

# Der Deutsche Tag.

## Feier in Rochester war ein glänzender Erfolg.

### Amerikaner dabei.

Rochester, N. Y., 26. Juli. Wie schon im vorigen, war es auch in diesem Jahre dem Deutsch-Amerikanischen Bund von Rochester und Umgebung gelungen, die Feier des Deutschen Tages von Rochester an einem Sonntag zu ermöglichen und dieselbe nahm vortrefflich unter den mächtigen Bäumen des Schützen-Parkes einen glänzenden Verlauf. Die Thatfache, daß noch vor zwei Jahren der Deutsche Tag an einem Montag gefeiert werden mußte, während im letzten und in diesem Jahre der Deutsch-Amerikanische Bund und die einzelnen deutschen Vereine ihre Picnics unbeanstandet an Sonntagen veranstalten dürfen, muß als ein großer Sieg des Deutsch-Amerikanischen Bundes von Rochester und Umgebung angesehen werden, der beständig in dieser Richtung thätig gewesen ist. Auch das Amerikanertum nahm an der Feier des „Deutschen Tages“ in diesem Jahre großes Interesse, das hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß am letzten Samstag Abend in einem großen Musikfest, das im Seneca-Park von der Stadt veranstaltet wurde, und das ungefähr 40,000 Menschen beleuchtete, zahlreiche deutsche Gesangsvereine und deutsche katholische Kirchchöre unter Herrn Frank P. Pohl, dem Präsidenten des hiesigen Zweigverbandes der Chorführer von Amerika und musikalischen Leiter des „Rochester Liederkreis“, „Schwäbischen Liederkreis“ und „Schweizer Männerchor“, zu einem Massenchor vereinigt, in hohem Maße zu dem Erfolge des Festes beigetragen hatten. Der mehrere hundert Stimmen starke Massenchor errang mit den Liedern „O träume nur“ und „Die Nacht“ stürmischen Beifall. Der Redner des Tages war der zweite Vizepräsident des Bundes, Herr F. C. Teute, der in seiner Ansprache in zündenden Worten an die hiesigen Deutschen appellierte, weiter einig für die Prinzipien des Deutsch-Amerikanischen Bundes eintreten zur Erhaltung der deutschen Sprache und deutscher Art und Weise, deren Adoption unsern neuen Vaterlande nur zum Vortheil, nie zum Schaden gereichen können.

### Erdbeben in Wyoming.

Arbeit in mehreren Kohlenzwecken eingestellt werden. Cheyenne, Wyo., 26. Juli. Gestern Abend traf hier die Nachricht ein, daß in Rod Springs mehrere heftige Erderschütterungen verspürt wurden. Einzelne der Stöße waren so heftig, daß große Gebäude in ihren Grundfesten erschütterter wurden. Die Arbeit in den in der Nähe der Stadt gelegenen Kohlenminen mußte eingestellt werden, weil man fürchtete, daß die Jochen einfallen würden. Die Erderschütterungen wiederholten sich mit geringen Unterbrechungen von 6:30 vorgefeln Abend bis gestern Nachmittag um 2 Uhr.

### Schnell gewachsen.

Bewohnerzahl von Oklahoma City um 540 Prozent in zehn Jahren. Washington, 26. Juli. Oklahoma City, welche Stadt Gouverneur Has-destregierung eingeholt zu haben an Stelle von Guthrie zur Staatshauptstadt machte, ist nach der letzten Volkszählung mit Bezug auf ihre Einwohnerzahl in 10 Jahren um 540 Prozent gewachsen. Die Stadt hat augenblicklich 64,205 Bewohner, was eine Zunahme von 54,168 seit 1900 bedeutet. Die Einwohnerzahl von Oklahoma County, in dem Oklahoma City gelegen, ist von 25,915 in 1900 auf \$55,849 in 1907 und \$5,232 in 1910 gewachsen.

### Whitlock verhaftet.

Toledoer Mayor und Cleveland Bürger widerlegen die Anklage. Sandusky, O., 26. Juli. Bürgermeister Brand Whitlock von Toledo und R. F. Gill von Cleveland, die sich in Gill's Touring-Car auf der Fahrt von Cleveland nach Toledo befanden, wurden hier gestern Abend von einem Polizisten unter der Anklage, die Fahrgeschwindigkeit über die Vorschrift zu haben, in Haft genommen. Sie wurden nach der Polizeistation gebracht und da Bürgermeister Lehrers sich in Columbus befindet, wo er als Delegat der republikanischen Staatsconvention weilt, so wurden sie dem Polizeiohnef Weinigates vorgeführt, der sie, nachdem sie ihre Unschuld dargelegt, wieder laufen ließ. „Herr Gill und ich haben jetzt die Erfahrung, der Reihe der Verbrecher beigetreten zu sein“, bemerkte der Toledoer Bürgermeister, als die beiden die Polizeistation verließen.

— M o d e r n. Dame: Nun, wie gefällt Ihnen die Einrichtung meiner Zimmer, Herr Doktor? Arzt: Großartig! Aber Sie wohnen doch hoffentlich nicht darin?

# An die Deutschen.

## Aufruf des deutsch-amerikanischen Nationalbundes.

### Das Steuben-Denkmal.

Die Enthüllung des Monuments, zu der die Deutschen der Vereinigten Staaten eingeladen worden sind, wird Ende October stattfinden. Ganz besonders sind Sängerverbände, deutsche Orden und Vereinigungen anderer Art aufgefordert, sich an der Feier zu beteiligen. — Vorstand des deutsch-amerikanischen Nationalbundes arbeitet mit dem von dem Congreß ernannten Arrangements-Comité Hand in Hand.

Philadelphia, Pa., 23. Juli. Der Vorstand des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes hat heute an das Deutschthum der Ver. Staaten folgenden Aufruf erlassen: „Auf Veranlassung des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes hat der Congreß \$50,000 für ein Steuben-Denkmal bewilligt. Dieses Monument wird Ende October dieses Jahres enthüllt, der Tag ist noch nicht festgesetzt und wird später bekannt gegeben werden. Der Congreß-Abgeordnete Richard Bartholdt, welcher die Steuben-Vorlage im Congreß einreichte, ist mit den Arrangements der Enthüllungsfest betraut und hat den Vorstand des Nationalbundes ersucht, dieselben gemeinsam mit ihm durchzuführen. Es ergeht daher an das Deutschthum der Ver. Staaten die Einladung und die Aufforderung, sich schon jetzt für die Enthüllungsfest vorzubereiten. Heraus, Ihr Deutsch-Amerikaner, ganz gleich, ob Eure Wägen in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz oder sonstwo gestanden hat, zu einer gewaltigen Demonstration, wie sie die Bundeshauptstadt noch nicht gesehen hat. Zeigt den Amerikanern, daß Ihr des Volkes, dem der Drillmeister der amerikanischen Armee, die rechte Hand Washingtons, entflammte, würdig seid. Wer es möglich machen kann, muß an dem Enthüllungstage in Washington sein. Am Abend der Feier wird ein Banquet (\$3 pro Ged) oder ein Kommerz stattfinden. Um die Zahl der Teilnehmer festzustellen, sind Anmeldungen so früh wie nur möglich an den mitunterzeichneten Sekretär zu senden. Ganz besonders sind die Sängerverbände, Turner-, Krieger- und Schützenverbände, der Nordwestliche Sängerbund, der Nordamerikanische Turnerbund, der Centralverband der Kriegervereine der Ver. Staaten, der Schützenbund, alle deutschen Orden und Vereinigungen eingeladen und aufgefordert, zu beschließen, Abordnungen mit den Fahnen zur Enthüllung des Steuben-Denkmal zu senden. Die Sängervereinigungen sind ersucht, ein Massenchor zu stellen, so mächtig, wie er in diesem Lande noch nicht gehört worden ist. Vereint Euch, Ihr Sängerverbände des Ostens und Westens, einen gewaltigen Chor den Namen des Mannes zu singen, dem das amerikanische Volk zum größten Theil seine Freiheit verdankt. Für den Vorstand des Nationalbundes: Dr. G. J. Hermer, Präsident; Adolph Timm, Sekretär.“

### Offener Hafen.

Einvernehmen mit Norwegen in Bezug auf Quecksilber erzielt. Washington, 23. Juli. Nach einer letzten diplomatischen Auseinandersetzung mit Norwegen wurde gestern ein Einvernehmen erzielt, wonach Quecksilber in Nicaragua als offener Hafen zu betrachten ist. Das Staatsdepartement gibt bekannt, daß auf Seite Norwegens Mißverständnisse obwalteten, als es die Stadt nicht als offenen Hafen anerkennen wollte, und daß diese Mißverständnisse durch Herrn Michael J. Cliney verschuldet wurden, der sowohl das Amt des norwegischen Konsuls wie das des amerikanischen Vicekonsuls in Bluefields bekleidete. Cliney hat gestern seine Resignation als amerikanischer Vicekonsul eingereicht, und das Staatsdepartement hat sie prompt angenommen.

### Neger verbrannt.

Seldon, Texas, 23. Juli. Henry Gentry, ein Farbiger von 18 Jahren, der des Mordes und des Raubzuchtversuchs schuldig war, wurde gestern von einem wüthenden Volkshaufen auf dem Wege nach dem Gefängnis den Beamten entrissen und verbrannt. Ein Bruder und ein Genosse des Gentry, die wegen Theilnahme an dem Verbrechen im Gefängnis eingesperrt waren, entgingen nur mit knapper Noth einem gleichen Schicksal.

### Bahnen werden elektrifiziert.

Berlin, 23. Juli. Der kaiserliche Landtag hat gestern eine erste Bewilligung von 6,000,000 Mark für ein großes Eisenwerk am Walchense gemacht. Dasselbe soll die Kraft für den geplanten elektrischen Betrieb der Staatsbahnen liefern. Weitere Bewilligungen werden jährlich gemacht werden.



Copyright 1910 The House of Kuppenheimer Chicago



Copyright 1910 The House of Kuppenheimer Chicago

Es ist sehr selten, daß Ihr solch' eine Gelegenheit erhaltet, solche modische hochklassige Kleider zu solch' bemerkenswerth niedrigen Preisen erhalten könnt, innerhalb des Bereichs von jedem Mann und sollte dieselbe benutzt werden von Jedem der im Bereich dieses Ladens ist. Bedenkt, daß die meisten dieser Angebote die berühmten Machwerke von dem Hause Kuppenheimer sind. Bedenkt, daß Ihr nur noch bis Samstag Abend habt, um einen Auszug für weniger Geld zu erhalten als Euch je offerirt wurde bei einem Ausräumungs-Verkauf in Grand Island bei

# Sam Hexter.

Oklahoma hat jetzt zwei Hauptstädte. Der Gouverneur wohnt in Oklahoma City, der Schatzmeister in Guthrie. Ja, die Prohibition hat merkwürdige Folgen, im Osten so wie im fernem Westen.

Nach dem Dafürhalten eines Arztes wäre die Mast ein gutes Mittel zur Verhütung von Verbrechen. Nicht immer. Die Mast eines Verkrüppelten könnte eher das Gegentheil bewirken.

Der New Yorker Kaffeehändler Stollen theilte einem Ausläufer des Kongresses mit, daß Kaiser, welcher im Kleinhandel für 25 Cents zum Verkauf gelangt, den New Yorker Importeuren 7 1/2 Cents kostet. Wo freundlicher Lese, bleibt der Unterschied von 17 1/2 Cents?

Der Kriegsminister Dickinson tritt eine Weltreise an. Derartige Spritztouren auf allgemeine Unkosten sind nachgerade so gewöhnlich geworden, daß sie fast zu den Pflichten des hohen Amtes gerechnet werden. In Washington geht deshalb ja doch alles seinen mehr oder weniger regelrechten Gang.

Der Kongreß der Mütter hat die geheimen Schillerverbindungen als schädlich und unberechtigt bezeichnet. Von den Lehrern werden sie geduldet und nicht selten begünstigt. Der Beschluß der Mütter wird wenig nützen. Die amerikanische Jugend männlichen und weiblichen Geschlechts läßt sich keine Vorschriften machen.

Anthony Drexel setzte seinem neugeborenen Schwiegerknecht Lord Waldstone ein Jahrgeld von lumpigen fünfthausend Dollars aus und weigerte sich, dessen Schulden zu bezahlen. Er, du meine Güte, was müssen die europäischen Banker für einen Begriff von der Roblesse der amerikanischen Milliardäre bekommen!

Der abgedankte Präsident Zelano von Nicaragua hält sich angeblich in London auf und unterhandelt über den Bau eines englisch-japanischen Konkurrenzunternehmens für den Panamakanal. Unsere englischen Betteln und japanischen Fremden würden es sich gewiß gerne etwas kosten lassen, uns militärisch und wirtschaftlich zu schädigen, sie sind aber beide viel zu gute Rechenmeister, um ungezählte Millionen in einem Nicaraguakanal zu verbudeln.

Für bessere Landstrassen. Vertreter mehrerer großer Land- und Holzgesellschaften traten im Bureau der American Immigration Company zu Chippawa Falls, Wis., zusammen und organisierten die „Livable Landowners Association“, deren Zweck der ist, bessere Landstrassen in Wisconsin, Pennsylvania, Iron, Price, Taylor, Sumner und Rush-County zu schaffen, wem die Veranschauligung der hierfür bewilligten Summen strikt beauftragt werden soll. Als Beamte der Gesellschaft sind ernannt: J. T. Baber, Gen. Comm., Präsident; Geo. S. Atwood, Carl Falls, Vizepräsident; Harry Albright, Wisconsin, Sekretär, und Geo. Foster, Weller, Schatzmeister. Das Hauptquartier der neuen Organisation wird Chippawa Falls sein.

## Spezial-Zug nach Hastings über die Grand Island Route Am Sonntag, den 31. Juli für die Hastings Chautauqua.

11:00 Vormittags: Predigt, Rev. J. Wesley Hill, D. D.  
2:30 Nachmittags: „Amerikanisches Bürgerrecht“ Dr. J. M. Cleary  
8:15 Nachmittags: „Gehirn.“ — Dr. Hill.

Spezialzug verläßt Grand Island um 1:00 Nachmittags.

**Achtung, Schützen!**

Wollt Ihr Munition billig kaufen?

Wein so, dann wohnt dem Spezial-Munition-Verkauf bei Kanert's bei. Er hat 80,000 geladene Patronen zu den niedrigsten unter allen Preisen.

Nauchlose, per Schachtel ..... 40c, 35c, 30c, 25c.  
Schwarzes Pulver, per 25 ..... 30c, 25c, 20c.

Remington-Union Arrow

YALE

3 1/2 wirkliche Pferdekraft

Preis, \$200.

F. F. KANERT verkauft das Yale Motorchese.